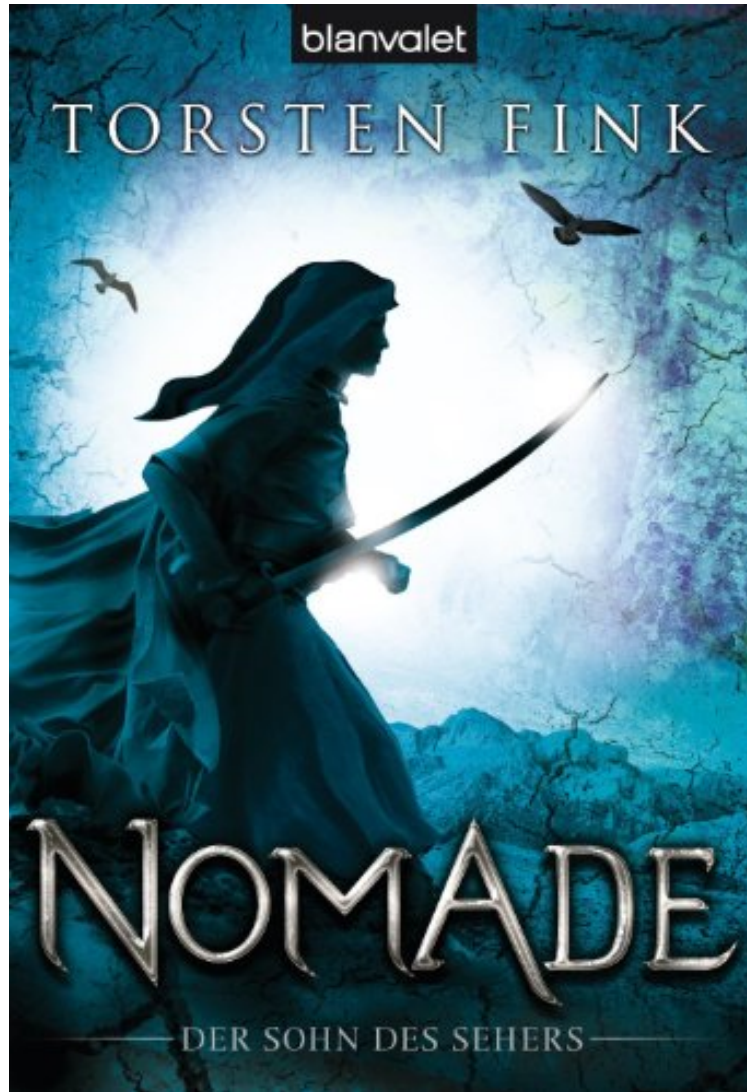


(Free pdf) Nomade: Der Sohn des Sehers

Nomade: Der Sohn des Sehers

Von Torsten Fink

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #37472 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-27Erscheinungsdatum:
2010-07-27File Name: B004OVEZWA | File size: 29.Mb

Von Torsten Fink : Nomade: Der Sohn des Sehers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nomade: Der Sohn des Sehers:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen24 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In der Gesamtheit in OrdnungVon Se7enNatürlich muss man Trilogien in ihrer Gesamtheit betrachten und kann nicht einfach ein einzelnes Werk herausbrechen und sich darüber mokieren.Dennoch tue ich das an dieser Stelle, da ich der Meinung bin, dass Torsten Fink es diesmal mit seiner Liebe zur Intrige betrieben hat.Anfangs leidet man noch mit dem armen Hauptcharakter der da permanent alles was er sagt, tut und denkt schlechtgeredet wird und spter bld dasteht weil alles vllig im Sinn verzerrt an andere Stellen weitergegeben wird. Doch irgendwann geht es einem nur noch auf den Keks

und man fragt sich ernsthaft, wann der Bub sich nun endlich einen Vorschlaghammer holt und seinem nervtenden Lehrer ber den Schdel zieht. Zur Darstellung des zerworfenen und unschnen Verhltnisses der beiden htte es die Hilfe auch getan. Ich war irgendwann so genervt, dass ich einfach weitergeblttert habe, wenn diese "du bist so dumm, du kannst ja gar nichts"-Arie zum 5 Millionsten Mal (ja, is leicht bertrieben :) losging. In der Gesamtheit der Trilogie wrde ich allerdings 4 Sterne geben. Die Geschichte ist in der Gesamtheit in Ordnung. 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniale Fortsetzung Von der Allesleser Mir hat schon die erste Trilogie "Die Tochter des Magiers" sehr gut gefallen. Der Sohn des Sehers ist eine mehr als gelungene Fortsetzung, bzw. wird die bereits bekannte Geschichte aus dem Blickwinkel des jungen Sehers Awin, vom Volk der Hakul, erzht. Wer die "Tochter des Magiers" nicht gelesen hat, sollte dies unbedingt nachholen, da die Geschichte mit dem "Sohn des Sehers" sicher noch nicht abgeschlossen sein wird. Die einzelnen Charaktere sind sehr gut ausgearbeitet und die Geschichte hat meiner Meinung nach keine Lngen und kommt flott voran. Da ich die meisten "besseren" Fantasyromane der letzten Jahre gelesen habe, kann ich nur jedem der Abercrombie, Schwartz (Askirreihe), Lynch (Lock Lamorra), Meiner (sowieso alles), usw... gelesen hat, die Romanreihen von Torsten Fink empfehlen. Fink`s Geschichte ist mit den vorhin genannten Autoren nicht vergleichbar, da Fink genauso Wiedererkennungswert besitzt wie andere auch und genau das erwarte ich mir von einem Autor. Die Aufzhlung soll blo meinen (Fantasy-)Bchergeschmack widerspiegeln. Bin` schon gespannt wie es weitergehen wird und ob Herr Fink die Spannung aufrechterhalten kann. Ich hoffe ich konnte dem ein oder anderen, mit meiner Rezension weiterhelfen. 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein 'Seher' entdeckt seine Fhigkeiten Von Volker Gangluff Die Geschichte handelt von einem Nomadenstamm der Hakul, in dem die Seher, eine Art Schamanen mit der Fhigkeit, die Zukunft zu deuten, fester Bestandteil der Stammeskultur sind. Sie sind Berater der jeweiligen Fhrer des Clans. Awin, der Held der Geschichte, ist ein Seher 'in der Ausbildung'. Sein Ziehvater und Lehrer lsst ihn permanent spren, dass er von Awins Fhigkeiten nichts hlt und drckt dies auch gegenber seinen Stammesgefhrten deutlich aus. In Wahrheit hat Awin seinen Lehrer schon lange berflgelt. Das ist der Rahmen der Handlung, in dem ein Kultobjekt, der Heolin-Stein, der Hakul gestohlen wird. Der Stamm muss den Dieb finden, bestrafen und den Stein zurckbringen. Das Buch ist sehr gut geschrieben, sehr flssig zu lesen. In den ersten 100 Seiten findet so etwas wie 'Setting the Scene' statt, auch wenn da schon viel passiert. Richtig spannend wird es dann zum Schluss, wenn sich die Ereignisse berschlagen. Es kommt immer wieder zu unvorherzusehenden Begegnungen und unerwarteten Wendungen in der Geschichte, was sehr zur Spannung und zu meinem Lesespa beitrug. Die Handlung und die Personen sind glaubwrdig und wirken von ihrer Persnlichkeit sehr real, ebenso wie die Kultur der Hakul, sehr glaubwrdig und NICHT, wie ich schon oft lesen musste, an den Haaren herbeigezogen. Das ist alles sehr stimmig und das schtze ich sehr. Mir gefllt besonders gut, und das habe ich bisher in keinem Fantasy-Roman so gelesen, dass alle 'berirdischen' Fhigkeiten bodenhaftung haben. (Nein, habe ich doch schon mal gelesen, in der Tochter des Magiers Trilogie, ebenfalls von Fink) Magie ist nicht einfach da, nein, sie basiert zu einem groen Teil auf Illusion, genauso wie die seherischen Fhigkeiten, die sich zu einem groen Teil auf einer guten Beobachtungsgabe sttzen! Fazit: Wegen des guten Schreibstils sehr gut lesbar, der spannenden Handlung der Darstellung der Hakul - Leseempfehlung! Am besten in einem Rutsch durchlesen, dann kommt das Buch am besten. Ich glaube, ich lese es gleich nochmal.

Kurzbeschreibung Die neue All-Age-Trilogie Der junge Seher Awin kmpft verzweifelt darum, von seinem Volk, den als Wstennomaden umherziehenden Hakul, als Krieger anerkannt zu werden. Doch sein eiferschtiger Meister raubt ihm jedes Selbstwertgefhl, obwohl Awin lngst der bessere Seher ist. Da wird der Lichtstein geraubt, der grte Schatz der Hakul, und Awin erhlt endlich die Mglichkeit, sich zu beweisen. Pressestimmen Finks bildhafter Schreibstil ist mitreierend. (dapd)

Kurzbeschreibung Die neue All-Age-Trilogie Der junge Seher Awin kmpft verzweifelt darum, von seinem Volk, den als Wstennomaden umherziehenden Hakul, als Krieger anerkannt zu werden. Doch sein eiferschtiger Meister raubt ihm jedes Selbstwertgefhl, obwohl Awin lngst der bessere Seher ist. Da wird der Lichtstein geraubt, der grte Schatz der Hakul, und Awin erhlt endlich die Mglichkeit, sich zu beweisen